



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schorndorf

Hauskreis Schlier
Kontaktperson:
Horst Schlier
☎ 07181 / 21165
Ort: Dorothea-Schlegel-Weg 4
73614 Schorndorf
Freitag (14-tägig), Beginn um 20:00 Uhr

Hauskreis FABB
Ort zu erfragen bei Kontaktperson:
Andreas Stadelmann
☎ 07181 / 45110
Freitag (14-tägig), Beginn um 20:00 Uhr

Unsere
Hauskreise laden
ein:

Impressum

Herausgeber: Baptistengemeinde, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf
Im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Pastor: Peter Rau, Schlichtener Str. 132/1, 73614 Schorndorf
☎ 0172/ 6667651
E-Mail: pastor@baptistengemeinde-schorndorf.de

Gemeindebüro: Reinhard Faber, Burgstraße 72, 73614 Schorndorf
☎ 07181 / 72865
E-Mail: kontakt@baptistengemeinde-schorndorf.de
Termine nach Absprache

Gemeindeleiter: Claudiu Zenn, Lerchenstraße 18, 73650 Winterbach
☎ 07181 / 22298, E-Mail: claudiu@zenn.de

Redaktion: Peter Rau
E-Mail: gemeindebrief@baptistengemeinde-schorndorf.de

Bankverbindung: Girokonto: Volksbank Stuttgart e.G.
IBAN: DE97 6009 0100 0015 9300 09
BIC: VOBADDE3333

Internet: <http://www.baptistengemeinde-schorndorf.de>

GEMEINDEBRIEF



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schorndorf

Dezember 2021 &
Januar 2022



www.baptistengemeinde-schorndorf.de

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. (Johannes 6,37)



Liebe Gemeinde,

das Jahr ist nun schon fast wieder um. Als Abschluss und als Einstieg ins neue Jahr möchte ich mit euch einige Gedanken zur Jahreslosung teilen. Die Jahreslosung zum neuen Jahr steht in Johannes 6,37:

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Wir alle kennen das Gefühl von Abweisung. Leider haben wir es bestimmt alle einmal erlebt. Ob während unserer Schulzeit, weil wir einfach nicht so coole und neue Klamotten oder das neueste Handy wie unsere Mitschüler hatten. Oder auch, weil wir durch unseren Glauben aufgefallen sind und als anders wahrgenommen wurden.

Oft geht es uns persönlich eventuell so, dass wir Personen, vielleicht auch unbewusst, viel zu schnell ausgrenzen, sie nicht als zugehörig zu einer schon seit langer Zeit bestehenden Gruppe sehen. Aber Jesus sagt etwas anderes: „Wer zu mir

kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Dabei muss ich an verschiedene Begegnungen Jesu denken. Zum einen an die Begegnung mit Zachäus, dem reichen Betrüger. Jesus kehrt bei ihm ein. Er weist ihn nicht ab, wie die anderen. Oder an einen aufbrausenden, unbeständigen Simon Petrus, den Jesus genauso annimmt. Eine Maria Magdalena, die Jesus aus ihrer inneren Knechtschaft befreit.

Bei Jesus selbst erfahren wir kein Abweisen, sondern wahre Liebe. Wir dürfen zu ihm kommen, so wie wir sind. Mit all unseren Fehlern, Verletzungen und auch Andersartigkeit. Er weist keinen ab, sondern zu ihm steht die Tür offen. Wir dürfen eintreten und in seiner Gegenwart und unter seiner Annahme auftanken.

Und genau das wünsche ich euch für diesen Dezember und das kommende Jahr 2022. Dass wir, egal welche Veränderungen, Ausgrenzung und

Einblick

Erfahrungen auf uns warten, wir immer daran denken, dass wir zu Jesus kommen dürfen, er uns annimmt und seine Tür immer offensteht. Aber ich wünsche mir auch für die Gemeinde, dass wir diese Annahme, die wir erleben dürfen, auch in unserer Gemeinde leben und widerspiegeln.

Dass wir neue Besucher willkommen heißen, sie aufnehmen und annehmen, so wie sie sind. Denn wir haben diese Annahme Jesu ganz persönlich erlebt und daher lasst uns das auch untereinander und mit Neuen leben.

Luca Christin Wiegel



Michael Noss | Christoph Stiba | Birte McCloy

„Dich schickt der Himmel!“

Bundesratstagung vom 5. bis 7. November 2021

Kirchenparlament erstmals online, mehr junge Delegierte: „Botschaft der Hoffnung weitertragen“

Die Bundesratstagung des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) fand vom 5. bis

7. November mit rund 600 Delegierten und Gästen zum ersten Mal rein digital statt. Auf der Tagesordnung des Kirchenparlaments standen Wahlen zum Präsidium und zu anderen Gremien sowie weitere zentrale Bundesthemen wie etwa die Aufnahme neuer Gemeinden und der Beschluss über eine mögliche Mitgliedschaft im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK). Das Zweijahresthema „Dich schickt der Himmel“ stand als Motto über dem

Einblick

gottesdienst am Sonntag. „Damit nehmen wir unseren Auftrag als Christinnen und Christen in dieser Welt in den Blick“, so BEFG-Präsident Michael Noss.

Das Jahresthema befasste sich mit dem Auftrag, so Noss, dass „wir als Nachfolgerinnen und Nachfolger Jesu Gesandte sind, die – gleichsam vom Himmel geschickt – das Evangelium verbreiten und Menschen zu einem Leben mit Jesus Christus einladen“.

Die Botschaft der Hoffnung von einem liebenden Gott, „der uns auch in herausfordernden Zeiten die Treue hält“, gelte es weiterzutragen – durch Worte und Taten, die anderen Menschen Mut machen und sie stärken. „Dieser Auftrag ist in der Arbeit unseres Bundes und seiner Gemeinden handlungsleitend und steht somit auch als Leitmotiv über den Entscheidungen, die wir beim Bundesrat gemeinsam treffen.“

Die Neuigkeiten in Kürze:

Teilnahme: Wie oben bereits erwähnt, wurde der Bundesrat 2021 von etwa 600 Delegierten dauerhaft besucht. Davon waren erstmals 73 Delegierte unter 35 Jahren vertreten.

Gemeindeaufnahmen: Zur Freude aller Beteiligten konnten, trotz

schwieriger Corona-Zeiten, dennoch 6 Neue Gemeinden in die Bundesgemeinschaft aufgenommen werden.

Finanzen: Volker Springer (Geschäftsführer des BEFG) unterrichtete die Bundesgemeinschaft zwar über stark rückläufige Einnahmen, die andererseits jedoch durch wesentlich geringere Ausgaben, wenigstens teilweise, kompensiert werden konnten. Dennoch hofft Volker S. auf einen ‚finanziellen Nachholeffekt‘ zum Jahresende hin, der uns in die Lage versetzen kann, das Haushaltsjahr 2021 ausgeglichen abzuschließen. –

Um im kommenden Jahr 2022 eine noch größere Haushaltslücke zu vermeiden, hat der Bundesrat beschlossen, den Bundesbeitrag für das kommende Jahr um 2,- € auf 73,- € zu erhöhen. (Weiterführende Informationen dazu findet ihr auf der Website des Bundes. Siehe QR-Code am Ende des Artikels!).

Präsidentenwahl: Der bisherige Präsident, Pastor **Michael Noss** (EFG Berlin Schönefeld) ist von den Delegierten mit **90 %** Zustimmung in seinem Amt und in seiner Funktion bestätigt worden.

Einblick

Antrag auf Mitgliedschaft im Ökumenischen Rat der Kirchen (ÖRK): Nach einem längeren Prozess der Beratung hat der diesjährige Bundesrat mit **82 %** entschieden, dass der BEFG den Antrag zur Mitgliedschaft in diesem kirchlichen Gremium auf den Weg bringen wird. (Auch dazu findet ihr weitere Informationen auf der Bundes-Website!).

Alle weiteren Detailinformationen und einige weitere Beiträge findet ihr auf der Website unseres Bundes. An die richtige Adresse gelangt ihr direkt über den nachfolgenden Link:

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/bundesratstagung-2021/>

oder über einen Scan des nachfolgenden **QR-Codes** mit eurem Handy.

Delegierte unserer Gemeinde waren in diesem Jahr: *Sophie Boos; *Peter & Ingrid Rau.

Herzliche Grüße,

Peter Rau



Bericht von Kevin Zenn / Hawaii

Aloha Ihr Lieben,

es sind nun drei Monate vergangen, seitdem ich mich wieder auf den Weg nach Hawaii gemacht habe. In dieser Zeit ist einiges passiert von dem ich euch berichten möchte.

Hinter mir liegt eine sehr schwere und herausfordernde Zeit. Kurz nachdem ich hier angekommen war, stellte mich Gott auf die Probe. Zuerst wurde mir mitgeteilt, dass ich aufgrund eines Mangels an Mitarbeitern auf der Base, nicht so wie geplant an der Bibelschule mitwirken könne. Das war ein harter und enttäuschender Schlag. Einerseits wegen meiner Begeisterung für dieses Programm und andererseits, da ich nun mein Studium dadurch pausieren muss. So nahm Gott mir für diese Zeit die Perspektive für den geplanten Dienst.

Zu Beginn nahm ich mir vor, direkt wieder nach Deutschland zurückzukehren. Ich sah keinen Sinn mehr darin, länger hierzubleiben. Um jedoch nichts zu überstürzen, nahm ich mir einige Zeit im Gebet. Über mehrere Wochen hin lehrte mich Gott, in dieser ganzen Situation zufrieden und dankbar zu sein. In all der Unruhe

Einblick

gab er mir Frieden und half mir eine noch engere Beziehung zu Ihm aufzubauen. Das ist letztendlich der Segen und – so wie ich glaube – der Grund warum Gott mich in diese Situation gebracht hat. Mit ihm als einzige Konstante in meinem Leben kann ich auch dieses Tal überqueren.

Mit all dem will ich nicht sagen, dass meine Anwesenheit auf dieser Base unnötig ist. Nein, Gott formt mich in meinem Charakter. Darüber hinaus kann ich, auch wenn ich nicht in den Trainingsprogrammen involviert bin, die Schüler in ihren Gedanken und Glaubensfragen unterstützen und sie auf Jesus ausrichten.

Meine gegenwärtigen Aufgaben und Verantwortung liegen in der Instandhaltung der Base. Dazu gehören Reparaturen, Renovierungen und alles rund um die Gebäude hier. Dabei darf ich dem Verwalter der Base helfen und einiges von seiner jahrzehntelangen Erfahrung lernen.



Bitte betet weiterhin für mich und vor allem für meine gegenwärtige Situation, sodass mir Gott den Frieden erhält und Klarheit über meinen Auftrag gibt. Danke allen, die mich auch finanziell unterstützen und bei diesem Einsatz hinter mir stehen. Ich vermisse euch und Deutschland und hoffe bald wieder vorbeizukommen.

Mahalo und viele liebe Grüße,

Kevin Zenn

Bericht von Davida Gabriel aus Bad Liebenzell

Hallo Ihr Lieben,

seit 6 Wochen bin ich jetzt schon hier in Bad Liebenzell. Mit den Einführungstagen sind wir in das Programm gestartet und haben uns als Gruppe kennengelernt. Insgesamt sind wir 18 Teilnehmer, wovon sechs nach den Einführungstagen nach Kanada geflogen sind, um dort die ersten drei Monate des Programms zu verbringen. Dann ging es bei uns in Deutschland mit move-in, dem ersten Teil, richtig los.

Unter der Woche haben wir morgens Teachings mit unterschiedlichen Dozenten, z. B. Simon Herrmann,

Einblick

einem Dozenten der Hochschule hier in Liebenzell, Dave Jarsetz, dem Missionsdirektor der Liebenzeller Mission und noch weiteren. Außerdem haben wir Zeit, uns in Kleingruppen über die Themen auszutauschen, die wir in den Teachings behandeln. Unsere Teachings stehen unter dem großen Motto “God’s moving story”, also Gottes bewegende Geschichte.



Jede Woche behandeln wir andere Aspekte, angefangen bei einem Überblick über die Bibel, der Bedeutung von Gnade, bis wir jetzt beim Thema Kindschaft angelangt sind. Nachmittags und abends gibt es dann noch Programmpunkte wie persönliche Studienzeit, in der man Gelerntes reflektieren kann, Fragestunden, Gebets- und Spieleabende, Austausch mit denen, die in Kanada sind, aber auch praktische Aufgaben wie putzen.

Auch praktische Einsätze sind Teil unseres Programms, so haben wir beim Seelsorgetag des ECs mitgeholfen, Kinderprogramm bei den Geschwistertagen der Liebenzeller Mission gestaltet, einen Straßeneinsatz in Pforzheim gemacht und waren für eine Woche in der Nähe von Heilbronn Teil der Jugendevangelisation „Ich glaub’s“.

Dort waren wir z. B. bei Schuleinsätzen, unter anderem mit Josef Müller, dem Breakdancer und Lifecoach Sebastian Schick und dem Trailbiker Nils Riecker, haben Flyer am Bahnhof verteilt, aber waren auch abends beim Programm in der Gemeinde dabei. Ich durfte dort Gitarre in der Band mitspielen und mich so einbringen. Es war eine sehr herausfordernde Woche, da wir auch die Helfer vor Ort vorher nicht kannten und im Rahmen der WoGeLe (Woche Gemeinsam Leben) mit ihnen zusammen im Gemeindehaus gewohnt haben, aber wir konnten viel mitnehmen und sind dadurch auch als Team noch einmal stärker zusammengewachsen.

Ich danke euch für all eure Unterstützung im Gebet, aber auch finanziell.

Liebe Grüße und seid gesegnet,
Eure Davida Gabriel



Buch 24 x WEIHNACHTEN neu ERLEBEN

Gemeinsam verkündigen wir große Freude!

Wir sind zutiefst davon überzeugt, dass die Weihnachtsbotschaft voller Freude und Hoffnung für unser ganzes Leben steckt.

Zusammen mit Menschen und Kirchen über alle konfessionellen Grenzen hinweg setzen wir deshalb in der Weihnachtszeit ein Zeichen für den Glauben. Werde Teil davon und erlebe gemeinsam mit uns die ursprüngliche Bedeutung von Weihnachten ganz neu.

Unsere Advents- und Weihnachtsgottesdienste orientieren sich in diesem Jahr ganz an diesem weltumspannenden Ereignis und an dem Begleitbuch zur Weihnachtsaktion 2021.

(Das Buch ist in unserer Gemeinde erhältlich.)

Wir freuen uns auf Deinen Besuch !

QR-Code als Link zum Trailer der Aktion..! (leider erst Werbung)



Allianz-Gebetswoche 2022

„Der Sabbat – Leben nach Gottes Rhythmus“ mag auf den ersten Blick ein erstaunliches Thema für eine

Allianzgebetswoche sein. Und doch ist es hochaktuell. Es ist eine Antwort des Glaubens auf unsere heutigen Herausforderungen. Und es ist das Bekenntnis, dass wir Kinder eines

Infos für Dezember 2021 und Januar 2022

Vom **22. 12.** – **12. 01.** (je einschließlich, **KEIN** Bibelgespräch & **KEIN** Frühgebet; Do, 06.00 h !)

13. 01. | 19.30 h – Allianz-Gebetsabend / bei uns!

Ltg. P. Rau

19. 01. | 19.00 h – **START:** Bibelgespräch in der Gemeinde

Seniorentreff „Spätlese“



Zu unserer Advents- und Weihnachtsfeier laden wir am **14.12.2021 um 15 Uhr** herzlich ein. Wir freuen uns, Gemeinschaft haben zu können, wenn auch unter besonderen Voraussetzungen und Hygieneregeln.

Am Mittwoch, den **12. Januar 2022 um 15 Uhr** findet ein gemeinsamer Seniorennachmittag, im Rahmen der Allianz-Gebetswoche in den Räumen der Scala - Gemeinde statt. Dieter Jäschke hat die Leitung. *A. & H. Schlier*

Moderations- und Predigtplan		
Dezember	Moderation	Predigt
05.12.	Anette Seitzinger ⇒ GD mit Open Doors, Sonderopfer	P. Siemens
12.12.	Thomas Steiner ⇒ Abendmahl	P. Rau
19.12.	Advents-Godi für Familien; Andacht L. Wiegel	
24.12.	Heiligabend-GD	P. Rau
26.12.	Marcus Siegel	P. Rau
31.12., 18.00h	Jahresabschluss-GD	P. Rau
Januar		
02.01.	Jochen Schneider ⇒ GD mit Erfahrungsberichten, Abendmahl	Ltg.: P. Rau
09.01.	Uta Reininger ⇒ Sonderopfer, Kanzeltausch Allianz	T. Fuchsloch
16.01.	kein Gottesdienst bei uns ⇒ Abschluss Allianzgebetswoche / Stadtkirche	
23.01.	Jens Jacksteit ⇒ GD zur Jahreslosung 2022	P. Rau
30.01.	Marcus Siegel	P. Rau

Sonderopfer

Das Sonderopfer vom **05. Dezember 2021** ist bestimmt für die Arbeit von **Open Doors**.

An Heiligabend, dem **24. Dezember 2021**, legen wir unser Sonderopfer für die Missionsarbeit der **EBM (50 %)** und für die **Gemeinde (50 %)** zusammen.

Missions-Sonderopfer

Mit dem Sonderopfer, das wir am **09. Januar 2022** einsammeln, wollen wir unsere **Missionarin Cornelia Landmesser** unterstützen. *Wilhelm Szekeres*

Gebet

vertrauenswürdigen himmlischen Vaters sind. Indem wir in Gottes Rhythmus leben, bekennen wir ihn als unseren Herrn, auch wenn wir – wie die Jünger und die Schwestern von Lazarus damals – seinen Zeitplan im Moment nicht verstehen mögen.

Wir bekennen seine Gebote als gute Lebensordnungen, die gelingendes Leben ermöglichen, auch wenn sie in den Augen von Zeitgenossen antiquiert und unverständlich erscheinen mögen. Im gemeinsamen Beten schöpfen wir Hoffnung, weil wir uns auf unseren wiederkommenden Herrn ausrichten, der alles in Händen hält.

In der Vorfreude auf unser gemeinsames Beten grüße ich Sie herzlich

und wünsche Ihnen eine gesegnete Gebetswoche.

Ihr Reinhardt Schink Generalsekretär der Evangelischen Allianz in Deutschland

Hier kann das Programmheft der **Allianz-Gebetswoche 2022** kostenlos heruntergeladen werden:



Unsere Älteren und Kranken

Vali Abele, Richard Auner
Ruth Born, Lydia Deckert
Irmgard Dilger, Ulrich Dilger
Reinhard Faber, Friedrich Goller
Verena Jekubik, Erika Ohmke
Cornelia Landmesser
Ruth Schieber, Norbert Schmidt
Erika Schulz
Monika Siwowolow
Hilde Stadelmann, Anna Sudermann
Kai Wirsching
Helene Zaich, Helga Zerrer

Weitere Gebetsanliegen, z. B.:

- ▷ Für die Bundesregierung
- ▷ Für die Pandemie-Situation in Deutschland und weltweit
- ▷ Für die Flutopfer
- ▷ Flüchtlinge und verfolgte Christen
- ▷ Mitarbeiter der jungen Gemeinde
- ▷ Cornelia Landmesser (Mosambik)
- ▷ Kevin Zenn (YWAM Honolulu)
- ▷ Davida Gabriel (Liebenzeller Mission)